Wärmemarkt

Höhere Zuschüsse für Heizungen

[17.03.2015] Wer auf moderne Heizungen mit erneuerbaren Energien umrüsten will, kann mit mehr Unterstützung rechnen. Die Bundesregierung hebt die staatlichen Zuschüsse im Wärmemarkt an.

Die Bundesregierung verbessert die Investitionsanreize im Wärmemarkt: Das Marktanreizprogramm (MAP) – ein mit bis rund 400 Millionen Euro ausgestattetes Anreizpaket – wurde neu geschnürt und wartet nun mit erheblich attraktiveren Förderbedingungen auf, meldet das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Demnach können private und gewerbliche Hausbesitzer, die auf moderne Heizungen mit erneuerbaren Energien umstellen wollen, mit deutlich höheren Investitionszuschüssen für Solar-, Biomasse- und Wärmepumpenanlagen rechnen. Zudem werden nun begleitende Investitionen in das Heizungssystem gefördert. Ein weiterer Schwerpunkt des neuen MAP ist die Öffnung des Programms für den gewerblichen Bereich: Mit Investitionszuschüssen von bis zu 50 Prozent sollen alle Unternehmen sowohl bei Neubauprojekten als auch bei Sanierungsmaßnahmen für die Wärmewende begeistert werden. Zudem gewährt der Bund Zuschüsse für die nachträgliche Optimierung bereits geförderter Öko-Heizungen. Laut BAFA ist besonders hervorzuheben, dass nun auch Großunternehmen antragsberechtigt sind. Details zu der neuen Richtlinie werden auf der Internet-Seite des ?BAFA veröffentlicht. Ab dem 1. April 2015 sind dort auch die neuen Antragsformulare verfügbar.

(ma)

Stichwörter: Finanzierung, BAFA, Wärme